

Lou Andreas-Salomé an Arthur Schnitzler, 19. 2. 1906

Herrn D^r ARTHUR SCHNITZLER
BERLIN C.
HÔTEL CONTINENTAL.

Lieber Doktor SCHNITZLER, darf ich Sie um die Erlaubniß bitten, am Freitag der
Generalprobe beiwohnen zu dürfen? Wenn Sie »Ja« dazu fagen, machen Sie mir
eine große Freude! Ich glaube, BRAHM würde nichts dagegen haben weil ich ja
auch bei Hauptmann'schen Generalproben öfters (auch letztes Mal) zugegen war.
Wollen Sie mir's schreiben in die MARBURGERstr. 4, Hospiz des Westens?
In alter Verehrung Ihre

Frau Lou.

© CUL, Schnitzler, B 3.

Postkarte, 449 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Berlin W 50, 19. 2. 06, 9 10 N«. 2) Stempel: »20. 2. 06«.

Schnitzler: 1) mit Bleistift datiert: »19/2 06« 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »20«

⁴ Freitag] Die Generalprobe von *Der Ruf des Lebens* am *Deutschen Theater in Berlin* fand am Freitag, den 23. 3. 1906 statt. Ob Andreas-Salomé teilnahm, ist nicht nachgewiesen. Die Uraufführung fand am 23. 3. 1906, dem Folgetag, statt. Hier erwähnt Schnitzler ihre Anwesenheit nach der Veranstaltung im *Tagebuch*.

⁷ Mal] Die Uraufführung von *Und Pippa tanzt. Ein Glashüttenmärchen* fand am 19. 1. 1906 am *Deutschen Theater* statt.

QUELLE: Lou Andreas-Salomé an Arthur Schnitzler, 19. 2. 1906. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01585.html> (Stand 13. Oktober 2025)